

8. VII. 1915

## Hohe Viehpreise.

Der Auftrieb zum Montagmarkt setzte sich zusammen aus 1540 Rindern (143 Ochsen, 54 Bullen und 1343 Färsen und Kühen), 293 Kälbern, 35 Schafen und 1264 Schweinen. Bei Rindern trat gegenüber der Notierung vom letzten Montag eine sehr erhebliche Preissteigerung ein. Es wurde für Ochsen pro Zentner Schlachtgewicht bezahlt: 130 bis 140 Mark (120 bis 133), 120 bis 128 (118 bis 123), für Bullen 117 bis 126 (105 bis 113), 110 bis 113 (102 bis 109). Bei den sechs Qualitätsgruppen von Färsen und Kühen beträgt die Preissteigerung 4 bis 5, 10, 2 bis 3, 10 bis 16, 6 bis 10 und 9 bis 11 Mark per Zentner Schlachtgewicht, während bei Lebendgewicht der Unterschied sich nur mit 1, 6, 1 bis 2, 6 bis 8, 3 bis 5 und 4 Mark äußert. Auf dem Kälbermarkt standen feinste Mastkälber, mittlere Mast- und beste Saugkälber sowie geringere Mast- und gute Saugkälber zum Verkauf. Die beste und die geringste Qualität fehlte. Es behaupteten sich die auf dem Donnerstagmarkt erzielten Preise mit 137 bis 140, 128 bis 137 und 120 bis 127 Mark per Zentner Schlachtgewicht. Schafe wurden mit 116 bis 120 Mark bezahlt.

Auf dem Schweinemarkt standen wiederum die Gewichtsklassen von 80 bis 100, unter 80, 100 bis 120 und 120 bis 150 Kilogramm zum Verkauf. Wohl infolge des verhältnismäßig starken Auftriebs trat beim Schlachtgewicht ein geringer Preisrückgang ein, der in der ersten und zweiten Gruppe 1 bis 4 Mark und in der dritten und vierten Gruppe 1 bis 2 Mark beträgt. Im Lebendgewichtsverkauf zeigte sich der Preisrückgang nur in der zweiten Gruppe, und zwar um 2 Mark beim Anfangspreis. Von 1264 Schweinen waren bis zum Zeitpunkt der Notierung 131 Schweine zu Lebend- und 568 zu Schlachtgewicht verkauft. Der höchste Preis für Lebendgewicht war 130 Mark (40 Stück), der niedrigste 120 Mark (1 Stück), für Schlachtgewicht der höchste 165 Mark (3 Stück), der niedrigste 140 Mark (10 Stück).

Ueber den Marktverlauf sagt der amtliche Bericht: „Rinder werden flott gehandelt und ausverkauft, Kälber werden bei lebhaftem, Schafe bei ruhigem Geschäftsgang abgesetzt. Der Schweinemarkt verlief langsam und hinterläßt Ueberstand.“